



Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.:	079-2024
Vorstossart:	Postulat
Richtlinienmotion:	☐
Geschäftsnummer:	2024.RRGR.101
Eingereicht am:	14.03.2024
Fraktionsvorstoss:	Ja
Kommissionsvorstoss:	Nein
Eingereicht von:	GRÜNE (Ruch, Bern) (Sprecher/in) GRÜNE (Lindegger, Roggwil)
Weitere Unterschriften:	0
Dringlichkeit verlangt:	Nein
Dringlichkeit gewährt:	
RRB-Nr.:	vom
Direktion:	Finanzdirektion
Klassifizierung:	Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat:	Auswahl

Folgen von Entlastungspaketen erheben

Dem Regierungsrat wird folgender Prüfungsauftrag erteilt:

1. Der Regierungsrat erstellt einen Bericht über die Folgen der beiden grossen Sparpakete ASP 2014 und Entlastungspaket EP 2018. Dabei werden alle Massnahmen aus den beiden Paketen aufgelistet und analysiert, wie sich diese auf die Erfüllung der Aufgaben des Kantons und die Qualität des Service Public ausgewirkt haben.
2. Dabei soll, wo möglich, auch aufgezeigt werden, welche Folgekosten Sparmassnahmen ausgelöst haben.

Begründung:

Zehn Jahre nach der grossen Aufgaben- und Strukturüberprüfung 2014 und sechs Jahre nach dem Entlastungspaket 2018 ist es Zeit, die Auswirkungen der damals beschlossenen Sparmassnahmen zu analysieren. Gerade in den Bereichen Gesundheit, Bildung und Sozialpolitik wurden teilweise schmerzhaft Kürzungen vorgenommen. So wurde 2018 beispielsweise bei der ambulanten Psychiatrie gespart, die Spitex erhielt 6 Millionen Franken weniger, und im Bereich Alter sowie bei Institutionen für Menschen mit Behinderungen wurde abgebaut. 2014 wurden Klassen vergrössert, Prämienverbilligungen gekürzt oder Polizeistellen gestrichen.

Bei einigen dieser Themen, Gesundheitspolitik und Bildungspolitik allen voran, herrscht zurzeit eine grössere Krise. Schulen sind am Anschlag, Lehrpersonen sind extrem gesucht und müssen durch Klassenhilfen unterstützt werden. Spitäler und Psychiatrien leiden unter Finanzierungsproblemen, soziale Institutionen sind ausgebucht. Für die kommenden Diskussionen über Spitelfinanzierung oder Verbesserungen in der Schule wäre es sinnvoll, besser zu verstehen, wie sich die Sparmassnahmen der letzten zehn Jahre ausgewirkt haben, wo mehr Effizienz er-

reicht werden konnte und wo die Qualität darunter litt. Ein besonderes Augenmerk soll auch darauf gelegt werden, ob Sparmassnahmen Folgekosten ausgelöst haben und in welchem Verhältnis diese zum Sparbetrag stehen.

Verteiler

– Grosser Rat